

GEMEINSAM FÜR DAS NEUE EMSCHERTAL

# FASZINATION. TRANSFORMATION.

## Deusenberg | Dortmund



**Gewässerbezug:** Emscher, Kreyenbach

**Lage\_Anschrift:** Lindberghstraße 51, Deusenberg, 44369 Dortmund

**Bauzeit\_Fertigstellung:** 1997 – 2004: Freigabe für die Öffentlichkeit, 2014: Ende der Rekultivierung

**Dimension:** Umgestaltung einer 44 ha großen Altdeponie

**Handlungsfeld:** Grün- und Freiraum in den Städten

**Schirmprojekt:** IGA 2027

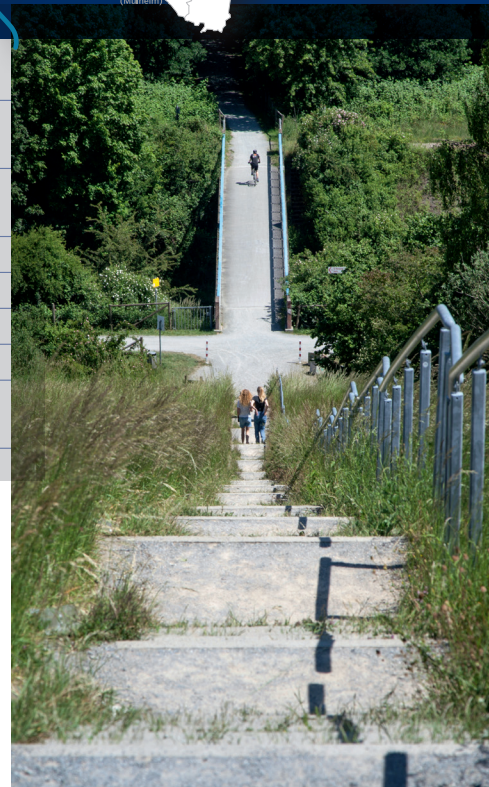
**Projektpartner:** Stadt Dortmund

**Finanzierung\_Förderung:** 40 Mio. Euro Gesamtkosten, finanziert aus dem Gebührenhaushalt der Stadt Dortmund

**Eine fast hundert Jahre alte Mülldeponie ist heute ein beliebtes Ausflugsziel, dessen Weiterentwicklung noch nicht zu Ende ist. Die Entwicklung des Deusenbergs zu einer Landmarke mit überregionaler Strahlkraft wird weiter betrieben.**

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wurden auf einer Fläche von 44 Hektar 11 Millionen Kubikmeter an Schutt und Trümmern, sowie Haus- und Industrieabfällen aufgetürmt. Im Jahre 1992 wurde der Deponiebetrieb eingestellt und fünf Jahre später der Haldenkörper abgedichtet, eine Bodenschicht aufgetragen und etwa 150.000 Bäume gepflanzt. Die Öffnung des Deusenbergs für die Öffentlichkeit erfolgte im Jahr 2004.

Er ist ungefähr einen Kilometer lang, 500 Meter breit, 50 Meter hoch und liegt damit an seiner höchsten Stelle ca. 120 Meter über dem Meeresspiegel. Der Deusenberg bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Modellflugzeuge und Drachenflieger schätzen die gute Thermik, im Winter fungiert der Berg als Rodelpiste und an Silvester lässt sich das Feuerwerk betrachten. Der Deusenberg bietet eine gute Aussicht auf die gesamte Dortmunder Innenstadt. Landmarken wie der Fernsehturm im Westfalenpark, der Signal Iduna Park, die St.-Reinoldi-Kirche, die Kläranlage Deusen an der Emscher und der Malakoffturm der Zeche Fürst Hardenberg lassen sich erblicken.



Fotos: © Ute Jäger

Im Jahr 2016 wurde auf zwei Hektar Fläche eine Photovoltaikanlage errichtet, über die an sonnigen Tagen bis zu 3,6 Tausend Kilowattstunden Strom produziert werden können. So bietet der Deusenberg auch eine nachhaltige Energieversorgung an. Außerdem wurde hier ein Trainingspark für Mountainbiker:innen mit Trails verschiedener Schwierigkeitsgrade und Hindernisparcours mit Steilkurven, Wellenbahn und Tables angelegt. Die gesamte Anlage steht allen Sportbegeisterten ständig frei zur Verfügung.

### Weiterentwicklung im Rahmen der IGA 2027

Die IGA 2027 in der Metropole Ruhr steht unter dem Motto „Wie wollen wir morgen leben?“ und vernetzt die vielfältigen Grünflächen in der Region. Mit der geplanten Errichtung des Brückenbauwerks „Haldensprung“ wird erstmalig eine Anbindung des Deusenbergs in Richtung Westen an das Quartier Huckarde-Nord geschaffen. Darüber hinaus ist der Deusenberg als Bestandteil des Emscher Landschaftsparks über seine Ostflanke an den von Holzwickede bis zur Mündung in den Rhein verlaufenden Emscherweg – einen überregional bedeutsamen Fuß- und Radweg – angebunden.